

# Kinderbetreuung in Feucht gesichert

**Allen Unkenrufen zum Trotz dürfte die Versorgung in Feucht mit Kinderbetreuungsplätzen auch zukünftig gesichert sein. Dank der Anstrengungen aller beteiligten Träger und in Koordination durch den Markt Feucht sollten alle benötigten Plätze in den Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort zur Verfügung stehen.**

Nachdem nach Rückmeldungen der Eltern noch Bedarf bestand, hat das Seraphische Liebeswerk bis zu 36 weitere Krippenplätze in Provisorien angeboten, bis voraussichtlich Anfang 2014 das neue Gebäude am Walburgisheim bezogen werden kann. Im Kindergarten und Schulkinderbereich ist die evangelische Kirche bereit, ab September 2013 im Vorgriff auf das „Melzer-Haus für Kinder“ Übergangslösungen anzubieten, die z.B. in Containern am Gelände der Sporthallen realisiert werden können, wo ohnehin für das Jugendzentrum während der Neubauphase ein Provisorium errichtet wird. Zudem kann der Hort am Walburgisheim erweitert werden, so dass insgesamt alle als Bedarf erwarteten Plätze im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen angeboten werden können.

Dies ist umso wichtiger, als die Familien Planungssicherheit für das nächste Schuljahr benötigen. Dies scheint gewährleistet, und die bisherigen Betreuungsquoten (100% im Kindergartenbereich, im Hortbereich sind es über 50% und bei den Unter-Dreijährigen stehen bereits für 39% aller Kinder Plätze zur Verfügung) werden bei Hort und Krippen noch deutlich steigen. Damit wird im Krippenbereich die vom Gesetzgeber gewünschte Quote von 35% bereits jetzt deutlich überschritten. Ab August 2013 besteht allerdings ein Rechtsanspruch für jedes dieser Krippenkinder, so dass alle entsprechenden Wünsche befriedigt werden müssen.

**Angesichts des Angebotes einer solchen Vielzahl von Kinderbetreuungseinrichtungen braucht der Markt Feucht den Vergleich mit umliegenden Kommunen aller Größenordnungen wahrlich nicht zu scheuen – viele von denen feiern es nämlich schon als großen Erfolg, wenn sie etwa im Krippenbereich gerade einmal die gewünschte Quote von 35% erreichen.**

Herbert Bauer